

Steckbrief: Grundschule Bantrup

1. ECKDATEN ZUR SCHULE

SchülerInnenanzahl: 285

LehrerInnenanzahl: 18

Förderschwerpunkte:

- Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
- Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
- Förderschwerpunkt Sehen
- Förderschwerpunkt Lernen
- Förderschwerpunkt Sprache
- Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung
- Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

letzte Aktualisierung: 08/12/2021

2. SCHULLEBEN

Schulbeschreibung:

Wir sind ein Grundschulverbund mit Hauptstandort in Bantrup und Nebenstandort im Ortsteil Alverdissen (Entfernung ca. 7 km). Der Hauptstandort wird zur Zeit überwiegend dreizügig mit 230 Kindern, der Nebenstandort Alverdissen wird einzügig mit 55 Kindern geführt. Die Kinder lernen in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen Jg.1/2 und Jg.3/4.

Beide Standorte verfügen über eine gut eingerichtete OGS.

Da sich der Hauptstandort in Bantrup dem Motto "Bewegte Schule" verpflichtet fühlt, haben wir ein entsprechend sehr gut ausgestattetes Außengelände zur Verfügung.

Am Hauptstandort sind wir seit acht Jahren eine Schule mit gemeinsamem Unterricht. In unseren GL-Klassen unterrichten wir Regelkinder und Kinder mit sehr unterschiedlichen Unterstützungsbedarfen. Zu unserem Gesamtkollegium (zur Zeit 18 Lehrer*innen) gehören eine Sonderpädagogin und eine sozialpädagogische Fachkraft.

Die Arbeit im Team und die Weiterentwicklung unserer Schule zu einer inklusiven Bildungseinrichtung sind uns wichtige Ziele.

Ausgestaltung gemeinsamen Lernens:

Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen besuchen mit den Regelschulkindern gemeinsam die Grundschule. Die Schülerinnen und Schüler bilden eine Klassengemeinschaft, sie lernen gemeinsam im Unterricht und spielen zusammen in

den Pausen. Auch Aktionen der Klasse wie Ausflüge, Klassenfahrten und vieles mehr erleben die Kinder gemeinsam und wachsen zu einer Klassengemeinschaft zusammen. Die Kinder werden wohnortnah beschult, so dass lange Fahrwege zur Schule auf diese Weise vermieden werden und auch Freundschaften im Wohnort aufgebaut und gepflegt werden können. Durch das gemeinsame Miteinander aller Kinder können sie jeweils voneinander die Bereitschaft zu Toleranz lernen. Die Kinder verstehen die Unterschiedlichkeit der kleinen Persönlichkeiten unabhängig davon, ob ein besonderer Förderbedarf besteht oder nicht. Viele Schülerinnen und Schüler entwickeln soziale Kompetenzen und helfen sich gegenseitig. Sie erfahren im täglichen Miteinander Unterschiede, Stärken und Schwächen, angenehme und weniger angenehme Eigenschaften der Mitschülerinnen und Mitschüler. Auf diese Weise lernen alle soziales Lernen und Rücksichtnahme gegenüber allen Mitschülerinnen und Mitschülern. Damit wird auch ein Beitrag zur weiteren Entwicklung eines positiven Schulklimas geleistet.

Die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an unserer Schule haben zum überwiegenden Teil einen besonderen Unterstützungsbedarf im Bereich des Lernens. Zudem gibt es Schülerinnen und Schüler mit einem Unterstützungsbedarf im Bereich Sprache. Immer mehr Kinder müssen darüber hinaus in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung gefördert werden.

Auch Schüler und Schülerinnen mit Förderbedarf im Bereich der körperlichen, motorischen und/oder geistigen Entwicklung haben unsere Schule besucht.

Bei uns arbeitet eine ausgebildete Lehrerin für Sonderpädagogik, die grundsätzlich für die Förderung von Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf da ist.

Die sonderpädagogische Förderung an unserer Schule erfolgt auf der Grundlage individuell erstellter Förderpläne, in denen Förderziele und Fördermaßnahmen für jedes Kind aufgeführt sind, um die Kinder optimal zu fördern.

In der unterrichtlichen Praxis sieht dies folgendermaßen aus:

- Teamteaching in den Klassen, vor allem in den Hauptfächern (zum Teil feste Klassenleitungsteams aus Klassenlehrerin und Sonderschullehrerin, zum Teil stundenweise Betreuung, je nach Bedarf und Ressourcen)
- Lernangebote entsprechend dem Lernstand der Kinder
- Einsatz von Anschauungsmaterial (z.B. Rechenrahmen in Mathematik, Lesepfeil in Deutsch, Symbole für Wortarten etc.)
- Kleingruppenbildung innerhalb des Klassenverbands, z.B. zur Einführung neuer Lerninhalte
- Kleingruppenbildung innerhalb eines Jahrgangs (z.B. Fördergruppen Lesen)

- Differenzierte Lernangebote durch Teilarbeitspläne: In den Teilarbeitsplänen, mit denen im Gemeinsamen Lernen in Anlehnung an „Individuelles Lernen mit System“ von M. Grunefeld und S. Schmolke gearbeitet wird, können alle Schüler und Schülerinnen selbstständig an ihren vorgegebenen Aufgaben arbeiten. Die Schüler und Schülerinnen arbeiten in ihrem individuellen Tempo, so dass einige bereits frühzeitig fertig werden und andere eine Verlängerung der Zeit benötigen. Es gibt Lernzielkontrollen nach der Beendigung bestimmter Aufgaben im Plan. Zudem enthält der Teilarbeitsplan oft auch spezielle Aufgaben zur Schulung von z.B. Wahrnehmung oder Motorik (je nach Unterstützungsbedarf).

Multiprofessionelle Kooperation:

Regelschullehrer*innen, die Sonderpädagogin und die sozialpädagogische Fachkraft arbeiten in Beratung zusammen. Stunden in Doppelbesetzung finden im Rahmen der Ressourcen an Lehrerstunden statt. Wir kooperieren mit Integrationskräften. Weitere Professionen sind wünschenswert aber an unserer Schule zur Zeit nicht vorhanden.

Ganztag:

3. KONTAKT

Adresse: Hauptstandort: Große Tweete 2, 32683 Barntrup

Teilstandort: Herrengarten 4, 32683 Barntrup

Homepage: www.gsv-von-haxthausen.de